MSc CIS Masterstudiengang Circular Innovation and Sustainability

FAQ – Individuelle Projekte

1 Idee der individuellen Projekte

Individuelle Praxisprojekte bieten Studierenden die Möglichkeit, im Studium an Themen zu arbeiten, die für sie persönlich relevant und interessant sind. Damit soll einerseits der unmittelbare Bezug zur Praxis gewährleistet werden; je nach zeitlichen Möglichkeiten arbeiten die Studierenden auch direkt mit Praxispartnern (Organisationen und Unternehmen) an den Projekten. Andererseits soll auch die individuelle Umsetzung und damit das Unternehmertum der Studierenden gefördert werden. Idealerweise münden diese Arbeiten in der individuellen Masterarbeit. Individuelle Nachhaltigkeitsprojekte sollen von Studierenden selbst eingebracht werden. Ein Projektpool bietet eine zusätzliche Möglichkeit, Unternehmen und Studierende für individuelle Praxisarbeiten zu vernetzen.

Unabhängig von den individuellen Projekten wird der Praxisbezug in allen Modulen durch Arbeiten an realen Beispielen, durch die Einbindung von Praktikern in die Vorlesung und durch Exkursionen sichergestellt. Im Mittelpunkt des Masterstudiums stehen jedoch die individuellen Projekte. Der Studienplan bietet den Studierenden geeignete Rahmenbedingungen und Kapazitäten, um an den individuellen Projekten zu arbeiten und dadurch praxisbezogen zu lernen.

2 Wo wird das individuelle Projekt eingesetzt?

2.1 Bei der Eignungsbeurteilung in der Assessment-Phase

Bei der Einschreibung zum BFH Studiengang MSc CIS müssen Studierende eine individuelle Skizze für ein Nachhaltigkeitsprojekt einreichen. In dieser Assessment-Phase bildet die individuelle Skizze eine Diskussionsgrundlage zur Eignungsbeurteilung. Dabei werden die Motivation für das Studium, der individuelle Stand bzw. das Vorwissenssens, sowie die Einsicht der Studierenden in die Themen nachhaltiges Wirtschaften und Innovation beurteilt. Da es sich um einen interdisziplinären Studiengang handelt, zu dem Studierende aus unterschiedlichen Fachbereichen zugelassen werden, sind für die Zulassung, vor dem Fachwissen, die Motivation und das persönliche Engagement von besonderer Bedeutung. Die «Bridging-Module» zu Beginn des Studiums dienen der Angleichung des Wissensstands unter den Studierenden.

2.2 Zu Beginn des Masterstudiums

Gleich zu Beginn des Studiums, im Modul 0.1 «Einführung in die Kreislaufwirtschaft», wird das individuelle Projekt so geschärft, dass es im Studium genutzt werden kann. Die abschliessende Bewertung umfasst einen 4-seitigen Bericht, der a) eine überarbeitete Projektskizze inklusive Forschungsfragen mit Bezug zur bestehenden Theorie (1 Seite; Gewichtung: 30%), b) eine Literaturübersicht (2 Seiten; Gewichtung: 30%) und c) eine Einbettung in das Konzept der Kreislaufwirtschaft (1 Seite; Gewichtung: 40%) enthält. Mit Bezug auf das individuelle Projekt dient dieses erste Modul der Reflexion über die Bedeutung einer Kreislaufwirtschaft für das Projekt. Dazu gehört eine kurze Recherche zum Thema «Was ist schon da und was ist neu?», gefolgt von der Skizzierung weiterer Schritte.

2.3 im Laufe des Studiums in den regelmässigen Modulen

Nach dem Einführungsmodul sollten die Studierenden in der Lage sein, mit diesen Projekten zu arbeiten und sie aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. In mehreren Modulen werden die Lernergebnisse bewertet, indem ein Bericht verlangt wird, der die gewonnenen Erkenntnisse über das individuelle Projekt widerspiegelt und so den ursprünglichen Entwurf schärft. In einigen Fällen müssen die Studierenden am Ende des Moduls einen «Pitch» (Kurzvortrag) oder eine andere praktische Prüfung mit Bezug zum individuellen Projekt durchführen.

Modulnr.	Modulname	Bezug zum individuellen Projekt
Modul 1.1	Technologischer Kreislauf	technologischen Kreislauf diskutieren
Modul 1.2	Biologischer Kreislauf	biologischen Kreislauf diskutieren
Modul 2.1	Kreislaufwirtschaftliche Geschäftsmodelle	ein Kreislaufgeschäftsmodell entwickeln
Modul 2.2	Kreislaufwirtschaftliche Lieferkette	die Lieferkette analysieren
Modul 3.2	Gesellschaft und Umwelt	die relevanten externen Stakeholder und ihre Interessen ermitteln
Modul 4.4	Folgenabschätzung	Umweltauswirkungen bewerten

Tabelle 1: Praxisbezug in den Modulen (Auswahl)

Das Studium bietet über die gesamte Dauer die Möglichkeiten, individuell oder in Gruppenarbeiten an den individuellen Projekten zu arbeiten sowie die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den aktuellen Lerninhalten und den individuellen Projekten zu diskutieren.

Detaillierte Informationen sowie eine komplette Darstellung der Anwendungsmöglichkeiten der individuellen Projektarbeiten in allen Modulen sind in den einzelnen Modulbeschreibungen unter «Assessment of learning outcomes» und «Project-based learning» aufgeführt (Link).

2.4 Masterarbeit

Der Schwerpunkt und der Aufbau der abschliessenden Masterarbeit sind hauptsächlich wissenschaftlich. Das individuelle Projekt sollte jedoch eher einen hohen Praxisbezug haben. Im Idealfall lassen sich der hohe Praxisbezug und die wissenschaftliche Qualität innerhalb von demselben individuellen Projekt vereinbaren. In diesem Fall bildet das individuelle Projekt ideale Voraussetzungen für die Masterarbeit. Die Fallbeispiele im 3. Semester (Vollzeitstudium, bzw. 5.-6. Semester bei Teilzeitstudierenden) bieten mit 3 mal 6 ECTS (insgesamt 540 Lernstunden) geeignete Rahmenbedingungen und Ressourcen, um Forschungsfragen zu entwickeln und die Eignung des individuellen Projekts für die Masterarbeit zu prüfen.

3 Kann ich das Thema meines individuellen Projekts ändern?

Ja, nach der Immatrikulation können Studierende das Thema anpassen oder ganz ändern, solange das neue Projekt wieder klar umrissen ist, wenn sie es als Grundlage für eine Modulprüfung oder für die Masterarbeit verwenden. Allerdings bedeutet ein Themenwechsel immer, dass sie sich neues Wissen aneignen müssen. Um Ihre Ressourcen zu optimieren, empfehlen wir Studierenden daher, ein Thema über den gesamten Masterstudiengang zu verfolgen.

4 Kann ich mein individuelles Projekt mit dem Projektpool abgleichen?

Ja, Sie können sich entweder an den Projektpool-Koordinator wenden, um zu fragen, ob es ein Projekt gibt, das mit Ihrem individuellen Projekt übereinstimmt (mit oder ohne Anpassungen), oder um sich zu erkundigen, ob es ein geeigneteres neues individuelles Projekt gibt, an dem Sie arbeiten können, oder auch für Short-Track-Projekte, die für ein oder zwei Module verwendet werden. Je mehr

unterschiedliche Projekte Sie bearbeiten umso breiter wird Ihre Erfahrung. Allerdings ist zu beachten, dass mit jedem neuen Projekt auch ein zusätzlicher Aufwand verbunden ist, sich in das neue Thema einzuarbeiten. Auch Gruppenarbeiten und die Übungsfälle in den Modulen bieten Studierenden Möglichkeiten, ihre Erfahrung zu verbreitern. Im Idealfall arbeiten Studierende in den Modulen und in der Masterarbeit an demselben individuellen Projekt.

5 Muss ich immer Business Cases von Unternehmen vorlegen? Oder kann ich auch Themen im Zusammenhang mit staatlichen Einrichtungen oder NROs wählen?

Die vorgestellten und behandelten Fälle können variieren und aus allen Interessensbereichen stammen. Zirkuläre Innovation und Nachhaltigkeit sind Themen, die sich durch alle Gesellschaftsschichten ziehen. Wenn Studierende jedoch in erster Linie an einem Projekt arbeiten möchten, ist es wahrscheinlich einfacher, ein Projekt aus dem privaten Sektor zu wählen, da Geschäftsmodelle und auch Lieferketten für andere Organisationen wie NGOs nicht gleichermaßen relevant sind.

6 In welchem Bezug steht das individuelle Projekt zur Masterarbeit

Das in der Eignungsbeurteilung skizzierte individuelle Projekt kann, muss aber nicht das Thema der Masterarbeit werden. Die folgenden Szenarien sind möglich:

a) Das individuelle Projekt wird in der Eignungsfeststellung festgelegt und während des Studiums in den verschiedenen Modulen bearbeitet. Die Masterarbeit basiert auf einem anderen Thema.
b) Im Laufe des Studiums eröffnet sich die Möglichkeit für ein Nachhaltigkeitsprojekt in einem Unternehmen, welches sich für die individuellen Projektarbeiten in verschiedenen Modulen eignet. Die Masterarbeit basiert auf diesem oder einem anderen Thema. Der bereitgestellte Projektpool beinhaltet mögliche Praxisprojekte.
c) Im Idealfall ist das Thema der individuellen Projektarbeiten und der Masterarbeit dasselbe.

Die Vielfalt der möglichen Szenarien verdeutlicht die Flexibilität bei der Wahl der zu bearbeitenden Projekte und Themen. Es ist jedoch ratsam, den Umfang der Vorbereitung und der Lektüre im Auge zu behalten, wenn eine Vielzahl von kürzeren Projekten verwendet wird und das Einzelprojekt und die Masterarbeit nicht aufeinander abgestimmt werden. Jedes Szenario hat Vor- und Nachteile. Die Wahl kann auch davon abhängen, ob es sich um ein Voll- oder Teilzeitstudium handelt.

Die Schwerpunkte und Anforderungen des individuellen Projekts und der Masterarbeit sind unterschiedlich. Der Schwerpunkt und der Aufbau der abschließenden Masterarbeit sind hauptsächlich wissenschaftlich. Das Einzelprojekt sollte eher einen hohen Praxisbezug haben.

7 Ablauf und Termine im Semester

Organisationen und Unternehmen können Praxisprojekte zu Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit jederzeit einreichen. Sie verwenden dafür das Registrierungstool auf der BFH-Webseite (Link). Im Zweifelsfall gibt der Projektpool-Koordinator Auskunft (Email). Er wird sie kontaktieren und vor Ihrer Eingabe beraten. Zur Gewährleistung der weiteren Abläufe ist die Erfassung der Praxisprojekte über die BFH-Webseite in jedem Fall erforderlich.

Aktivität	**Zeitraum**
Unternehmen reichen Praxisprojekte ein	Jederzeit über BFH-Webseite (Link)
Studierende informieren sich	Jederzeit im Moodle (Link)
Projektpool-Koordinator stellt den Kontakt her	Zu Semesterbeginn (Email)

Studierende bewerben sich	i.d.R. in der 2. Semesterwoche. Die nächsten Bewerbungstermine sind auf der Webseite angegeben (Link).
Organisationen und Unternehmen wählen Studierende aus	i.d.R. in der 4. Semesterwoche
Organisationen und Unternehmen und Studierende schliessen Praxisvereinbarung ab	i.d.R. in der 5. Semesterwoche
Gültigkeit der Praxisvereinbarung	Jeweils für 1 Semester
Vorstellung Praxisprojekte am Pitching- und Networking-Event	Zu Beginn des Herbstsemesters
Neuabschluss oder Verlängerung der Praxisvereinbarung	Nach pers. Feedbackgespräch

Tabelle 2 : Übersicht Termine Praxisprojekte im Semester

Studierende können sich über die Lernplattform Moodle jederzeit über die Projekte im Projektpool informieren (Link). Im Zweifelsfall gibt der Projektpool-Koordinator Auskunft (Email). Er stellt den Kontakt Studierenden zu den Organisationen und Unternehmen her und informiert Studierende über die Form der Bewerbung und die Termine für das ausgewählte Praxisprojekt.

Studierende bewerben sich in der Regel in der zweiten Semesterwoche. Ihre Bewerbung umfasst ihre Motivation und einen tabellarischen Lebenslauf. Von den meisten Organisationen und Unternehmen wird die Form der Bewerbung den Studierenden freigestellt (Textnachricht, Sprachnachricht, Motivationsschreiben, Videopitch, pers. Webseite, Social Media, etc.). Um für Praxispartner den Aufwand bei der Auswahl der Studierenden zu minimieren, stellt der Projektpool-Koordinator die zeitliche Abstimmung im Bewerbungsprozess sicher.

Organisationen und Unternehmen wählen die Studierenden aus. Sie schliessen mit ihnen eine Praxisvereinbarung ab. Die Praxisvereinbarung beinhaltet ausser dem Thema des Praxisprojekts auch den Umfang der Praxisarbeiten, den Arbeitsort und die gemeinsamen Termine. Der Projektpool-Koordinator berät Organisationen und Unternehmen und Studierende über die Praxisvereinbarung. Er stellt auch eine geeignete Vorlage zur Verfügung. Praxisarbeiten sind Teil des Studiums und werden nicht entschädigt. Abgesehen vom zeitlichen Engagement sind sie für Praxispartner kostenlos.

Die Praxisvereinbarung wird jeweils nur für ein Semester abgeschlossen. Nach einem Feedbackgespräch kann können Organisationen und Unternehmen und Studierende die Praxisvereinbarung aufheben oder verlängern. Im Idealfall wird die Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Unternehmen und Studierenden bis hin zur Masterarbeit für jedes Semester erneuert bzw. verlängert. Der Projektpool-Koordinator berät Organisationen und Unternehmen und Studierende bei der Verlängerung.

Um die Vernetzung zwischen Praxispartnern und Studierenden zu fördern, organisiert die Studiengangleitung zu Beginn des Herbstsemesters ein Pitching und Networking Event. An diesem Anlass erhalten Organisationen und Unternehmen und Studierende Gelegenheit ihre Praxisprojekte zu präsentieren. Der Anlass steht den eingeschriebenen Studierenden sowie interessierten Praxispartnern offen. Interessierte Organisationen und Unternehmen wenden dafür an den Projektpool-Koordinator.

Biel, 10. Januar 2023